



Duales Studium Diplom-Rechtspfleger (m/w/d) 2024 (Ausschreibung für Justizfachwirtinnen und Justizfachwirte)

Stellenbezeichnung

Zulassung des mittleren Justizdienstes für den gehobenen Justizdienst

Link zur Stellenausschreibung im Stellen- und Bewerberportal

[Zulassung des mittleren Justizdienstes für den gehobenen Justizdienst](#)

Ihre Aufgaben

Vorbehaltlich der Genehmigung durch das Hessische Ministerium der Justiz können voraussichtlich zum 2. September 2024 wieder Beamtinnen und Beamte des mittleren Justizdienstes - Laufbahnzweig allgemeiner Justizdienst - zum dreijährigen dualen Studium zur Diplom-Rechtspflegerin bzw. Diplom-Rechtspfleger (FH) zugelassen werden. Beamtinnen und Beamte des allgemeinen Justizdienstes verbleiben während des Vorbereitungsdienstes in ihrer bisherigen Rechtsstellung im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit und erhalten ihre bisherigen Dienstbezüge weiter.

Wie läuft das duale Studium ab?

Die Studienabschnitte gliedern sich wie folgt:

- Fachstudium I mit einem einwöchigen Einführungspraktikum bei dem Ausbildungsamtsgericht (11,5 Monate)
- Berufspraktikum I (4,5 Monate)
- Fachstudium II (9,5 Monate)
- Berufspraktikum II (7,5 Monate)
- Fachstudium III (3 Monate)



Während der Fachstudien lernen und wohnen Sie größtenteils in der Hessischen Hochschule für Finanzen und Rechtspflege oder an einem der weiteren Ausbildungsstandorte des Studienzentrums in Rotenburg an der Fulda.

Das erwartet Sie während ihrer Zeit in Rotenburg:

- Kleine Studiengruppen mit bis zu 30 Studierenden
- Effektives und angenehmes Lernen durch die persönliche Unterstützung der Lehrkräfte des Fachbereichs Rechtspflege
- Möbliertes Einzelzimmer mit eigenem Badezimmer und frisch zubereitete Mahlzeiten in der Mensa (geringe Kostenbeteiligung)
- Kostenloses WLAN
- Cafeteria mit Sky-TV
- Hallenbad, Sporthalle und Sportplatz mit Lauftreff und vielen Sportkursen
- Fitness-Studio „SZ-Sports“
- Kino „SZinema“
- Innenhof mit Public Viewing-Leinwand und Lounge Areas

Hier geht's zum [Studienzentrum Rotenburg an der Fulda](#)

In den beiden Berufspraktika lernen Sie dann, wie Sie theoretisches Wissen in die Praxis umsetzen. Dabei werden Sie von ihrer Ausbildungsleitung als zentrale Ansprechperson betreut und durchlaufen fast alle Abteilungen des Gerichts. Auch die Staatsanwaltschaft lernen Sie kennen. Erfahrene Ausbilderinnen und Ausbilder unterstützen Sie dabei persönlich.



Unsere Anforderungen

Die Zulassung setzt nach § 2 Abs. 2 Satz 2 RpfVG, § 1 Abs. 2 APORpfID vom 27. Juni 2017 (JMBl. S. 488, 549), geändert durch Verordnung vom 7. März 2020 (JMBl. S. 250), voraus, dass die Beamtinnen und Beamten bei Beginn des Vorbereitungsdienstes

- die Probezeit nach § 9 der Hessischen Laufbahnverordnung (HLVO) abgeleistet haben,
- insgesamt mindestens drei Jahre im allgemeinen Justizdienst tätig gewesen sind (eine Anrechnung von Grundwehr- bzw. Zivildienstzeiten ist nicht möglich),
- unter Berücksichtigung ihrer Bewährung in der bisherigen Laufbahn geeignet erscheinen (§ 36 Abs. 1 HLVO) und
- höchstens 50 Jahre alt sind.

Bitte bewerben Sie sich über das Bewerberportal des Landes Hessen.

Folgende Unterlagen bitte ich innerhalb des Bewerbungsvorganges als PDF-DOKUMENT hochzuladen:

- a) Bewerbungsanschreiben (mit Angabe der Privatanschrift sowie einer dienstlichen und privaten Telefonnummer)
- b) Lebenslauf (mit Angabe der Staatsangehörigkeit)

Bitte informieren Sie Ihre Geschäftsleitung über die Einreichung Ihrer Bewerbung.

Alle Bewerberinnen und Bewerber, die die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen, werden von mir zu einer Eignungsprüfung eingeladen. Diese wird voraussichtlich im Februar 2024 in Frankfurt am Main stattfinden.



Noch Fragen?

Wir beraten Sie gerne unter 069 1367-8401 oder schreiben Sie uns an ausbildung@olg.justiz.hessen.de.

Unsere Angebote

Eine respektvolle und wertschätzende Zusammenarbeit ist uns genauso wichtig, wie Inklusion und Vielfalt. Wir setzen uns daher aktiv für die berufliche und persönliche Weiterentwicklung aller Beschäftigten ein:

- Qualifizierte Weiterbildung ohne Risiko (Verbleib im bisherigen Beschäftigtenverhältnis)
- 30 Tage Urlaub im Jahr
- Mit dem Landesticket kostenlose Nutzung des ÖPNV – dienstlich und privat

Allgemeine Hinweise

Die Korrespondenz in unserem Auswahlverfahren erfolgt ausschließlich per E-Mail. Wir bitten Sie daher, regelmäßig Ihren Posteingang bzw. Spam-Ordner zu überprüfen.

Die hessische Justiz fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Erwünscht sind deshalb im Rahmen der rechtlichen Vorgaben für die ausgeschriebene Stelle Bewerbungen von allen Menschen, unabhängig von rassistischen Zuschreibungen, ethnischer Herkunft, deren Geschlecht und geschlechtlicher Identität, Religion und Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ich weise bereits jetzt darauf hin, dass eine Übernahme in ein Amt des gehobenen Dienstes nach bestandener Prüfung nur nach Maßgabe freier Stellen und nach Ableistung einer



mindestens einjährigen Bewährungszeit erfolgen kann und ein Anspruch auf Verwendung bei einer bestimmten, insbesondere wohnortnahen Dienststelle nicht besteht.

Ich mache außerdem darauf aufmerksam, dass für die Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Probe nach bestandener Prüfung der Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit erforderlich ist, da Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger - wie auch Richterinnen und Richter - hoheitliche Aufgaben wahrnehmen, die nur von Deutschen wahrgenommen werden dürfen (vgl. § 7 Abs. 2 Beamtenstatusgesetz). Für die Absolvierung des Vorbereitungsdienstes ist der Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit noch nicht erforderlich, hierfür genügt der Besitz einer der in § 7 Abs. 1 Nr. 1 a) bis c) Beamtenstatusgesetz genannten anderen Staatsangehörigkeiten (vgl. § 2 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 APORpflD).

**Ressort**

Hessisches Ministerium der Justiz und für
den Rechtsstaat

Referenzcode

50469700_0001

Stellenbezeichnung

Zulassung des mittleren Justizdienstes für
den gehobenen Justizdienst

Besoldungsgruppe/Entgeltgruppe

Fortsetzung der bisherigen Dienstbezüge

Berufserfahrung

siehe Ausschreibungstext

Art der Stelle

Ausbildung/Studium/Vorbereitungsdienst

Personalverwaltende Dienststelle

Oberlandesgericht Frankfurt am Main
Zeil 42
60313 Frankfurt am Main
Tel. 069/13 67 - 01

Arbeitszeit

Vollzeit

Vertragsart

Unbefristet

Beschäftigungsbeginn

02.09.2024

Dienststelle

Oberlandesgericht Frankfurt am Main

Zeil 42

60313 Frankfurt am Main

Tel. 069/13 67 - 01

Einsatzregion

Nordhessen, Mittelhessen, Osthessen,
Südhessen, Rhein-Main-Gebiet

Datum der Veröffentlichung

07.11.2023

Bewerbungsschluss

30.11.2023